

## Paulus über den irdischen Jesus

### **Bemerkung:**

Der Begriff „irdischer Jesus“ meint: Jesus, der zwischen seiner Geburt und Auferstehung als Mensch auf der Erde gelebt hat. Um diesen Aspekt geht es auf vorliegendem Infoblatt.

### **Jesus wurde geboren**

...von seinem Sohn Jesus Christus, unserm Herrn, der geboren ist aus dem Geschlecht Davids nach dem Fleisch... (Römer 1,3)

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau... (Galater 4,4)

### **Jesus wurde gekreuzigt**

Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten. (1. Korinther 2,2)

Es sei aber fern von mir, mich zu rühmen als allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus... (Galater 6,14)

...sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. (Philipper 2,7-8)

### **Jesus ist gestorben und auferstanden**

Denn als erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen. (1. Korinther 15,3-5)

### **Jesus hatte einen leiblichen Bruder**

Von den anderen Aposteln aber sah ich keinen außer Jakobus, des Herrn Bruder... (Galater 1,19)

### **Auferstehung Jesu als Grundlage des Glaubens**

(1. Korinther 15,14-15)

Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich. Wir würden dann auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt hätten, er habe Christus auferweckt, den er nicht auferweckt hätte.

### **Hintergrundinformationen:**

Aussagen über das Leben Jesu sind in den Paulusbriefen vorhanden, haben aber nur geringe Bandbreite. Das mag zunächst verwundern. Man bedenke jedoch: In jeder neu gegründeten Gemeinde war Paulus persönlich anwesend. Er konnte, ja *musste* als Missionar von den Taten, Wundern und Worten Jesu, insbesondere aber von seinem Leiden, Tod und Auferstehen zuallererst erzählen. Auf diesen Ereignissen beruht ja der Glaube, zu dem Paulus aufrief<sup>1</sup>.

Seine Briefe hingegen richtete Paulus an bereits bestehende Gemeinden, in denen das Grundwissen über den irdischen Jesus vorausgesetzt werden konnte, sehr wohl aber die konsequente Umsetzung des Glaubens zur Debatte stand.

Paulus ist der einzige Apostel, der Jesus in den entscheidenden drei Jahren seiner irdischen Wirksamkeit nicht begleitet hat. Seine Berufung zum Heidenapostel führt Paulus auf eine Begegnung mit dem auferstandenen Christus zurück<sup>2</sup>. Nach diesem Ereignis hielt sich Paulus wahrscheinlich drei Jahre lang in der christlichen Gemeinde von Damaskus auf<sup>3</sup>, genug Zeit um sich über Jesus im Detail zu informieren.

<sup>1</sup> Siehe oben das Zitat 1. Korinther 15,14-15. Man bedenke dazu: Auferstehen kann nur, wer vorher tot war; Sterben kann nur, wer vorher als irdischer Mensch gelebt hat.

<sup>2</sup> Galater 1,11-17; vgl. auch Apostelgeschichte 9,1-18

<sup>3</sup> Galater 1,17-18; vgl. auch Apostelgeschichte 9,19-31. Dort heißt es, dass Paulus den Juden bewies, dass Jesus der Christus sei. Wie sollte Paulus das getan haben, wenn nicht so: Allgemein nachprüfbare Ereignisse aus dem irdischen Leben Jesu werden stringent in Bezug gesetzt zu Aussagen des Alten Testaments (v.a. über den verheißenen Messias)?